

Parlamentarier-Kommission Bodensee 2005

Herbstsitzung am 28. Oktober 2005
in Uhdingen-Mühlhofen

Resolution *Eisenbahnverbindungen zur Bodenseeregion*

Die in der Parlamentarier-Kommission Bodensee versammelten Gewählten haben auf ihrer Sitzung am 28. Oktober 2005 beschlossen, die folgende Resolution an die Verantwortungsträger in Politik und Bahnunternehmen zu richten:

1. Bahnstrecke Stuttgart - Zürich

Die Parlamentarier wenden sich entschieden gegen den von den Bahnunternehmen beschlossenen Abbau eines Zugpaares im IC-Verkehr zwischen Stuttgart und Zürich zum kommenden Fahrplanwechsel. Der Abbau widerspricht den Zielen der deutsch-schweizerischen Vereinbarung von 1996 und läuft den Bestrebungen, den Anschluss des westlichen Bodenseeraumes und der Ostschweiz an das europäische Hochgeschwindigkeitsnetz zu verbessern, entgegen.

Die Parlamentarier-Kommission Bodensee fordert, den bestehenden Zweistunden-takt im Fernverkehr zwischen Stuttgart und Zürich als Mindestangebot unbedingt aufrecht zu erhalten und darüber hinaus zur Aufwertung der Strecke den zwei-gleisigen Ausbau zwischen Horb und Tuttlingen in Angriff zu nehmen, wie es der deutsche Bundesverkehrswegeplan vorsieht.

2. Bahnstrecke München - Lindau

Die Parlamentarier sehen mit Sorge, dass die Ertüchtigung der Bahnstrecke München - Lindau als süddeutsche Zulaufstrecke zum Bodenseeraum und zur NEAT weiter auf sich warten lässt, obwohl der Bedarf unabweisbar ist.

Die Parlamentarier-Kommission Bodensee fordert daher, die Strecke unverzüglich zu elektrifizieren, nachdem bereits 2004 die Verbindung als internationale Strecke in den Vordringlichen Bedarf aufgenommen wurde. Zudem ist sobald wie möglich - spätestens bei der nächsten Fortschreibung des deutschen Bundesverkehrswege-plans - der abschnittsweise zweigleisige Ausbau zu realisieren, wobei von dem Schweizer Mitfinanzierungsangebot Gebrauch gemacht werden sollte.

*Mitglieder der Parlamentarier-Kommission Bodensee:
Baden-Württemberg, Bayern, Vorarlberg, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell
Innerrhoden, Thurgau, Schaffhausen, Zürich und Fürstentum Liechtenstein*

3. Südbahn Ulm - Friedrichshafen - Lindau

Die Parlamentarier fordern nachdrücklich, dass der dringend notwendige Ausbau der Südbahn erfolgt. Dazu ist es notwendig, die Bahnstrecke Friedrichshafen - Lindau zweigleisig auszubauen und die gesamte Strecke Ulm - Friedrichshafen - Lindau zu elektrifizieren. Die Vorklärung als Internationales Projekt im Sinne des Bundesverkehrswegeplans soll mit dem Ziel einer internationalen Vereinbarung zügig abgeschlossen und im Falle eines Scheiterns die Maßnahme über das GVFG durch Bahn, Bund, Land und Kreise finanziert werden.

Die Parlamentarier-Kommission Bodensee gibt die vorstehende Resolution dem Deutschen Bundestag, der deutschen Bundesregierung, allen Parlamenten der Mitgliedsländer und -kantone sowie den Bahngesellschaften Deutschlands (DB), Österreichs (ÖBB) und der Schweiz (SBB) zur Kenntnis.

* * * * *

*Mitglieder der Parlamentarier-Kommission Bodensee:
Baden-Württemberg , Bayern, Vorarlberg, St. Gallen, Appenzell Ausserrhoden, Appenzell
Innerrhoden, Thurgau, Schaffhausen, Zürich und Fürstentum Liechtenstein*